

BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

Buntes Programm bei der Klimawoche

Klimaschutz und Nachhaltigkeit

Gesichter des Ehrenamts

Im Gespräch mit Ehrenamtlichen
des BC Uttenhofen



30 Jahre unterwegs für Pfaffenhofen

30 Jahre Stadtbus

LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,



weiterentwickelt: neue Linien, der On-Demand-Expressbus und weitere Mobilitätsangebote sind hinzugekommen.

Besonders stolz können wir darauf sein, dass der Stadtbus seit 2018 für alle kostenlos ist. Damit schaffen wir eine unkomplizierte und verlässliche Möglichkeit, in Pfaffenhofen auch ohne Auto mobil zu sein, und leisten zugleich einen wichtigen Beitrag zu Lebensqualität und Teilhabe in unserer Stadt. Gleichzeitig gehen wir den nächsten Schritt: Mit den ersten bestellten Elektrobussen wird der Stadtbus künftig noch klimafreundlicher unterwegs sein.

Mein Dank gilt allen, die unseren Stadtbus in den vergangenen drei Jahrzehnten begleitet, gestaltet und täglich auf die Straße gebracht haben. Und natürlich allen, die ihn nutzen und mit ihren Anregungen zu seiner Weiterentwicklung beitragen. Gute Mobilität muss sich an einer wachsenden Stadt und an den Bedürfnissen ihrer Menschen orientieren.

Ich wünsche unserem Stadtbus auch für die nächsten 30 Jahre allzeit gute Fahrt und viele zufriedene Fahrgäste.

Ihr Thomas Herker
Erster Bürgermeister

seit nun schon 30 Jahren gehört der Stadtbus zu Pfaffenhofen. Was 1996 mit einer Linie, 17 Haltestellen und einem Fahrpreis von einer D-Mark begann, ist heute zu einem festen Bestandteil unseres Alltags geworden. Tag für Tag bringt der Stadtbus Menschen zur Arbeit, zum Bahnhof, zum Einkaufen, zum Kindergarten oder wieder nach Hause. Dabei hat er sich gemeinsam mit unserer Stadt

NEWSTICKER

Bitte Hecken zurückschneiden

In vielen Bereichen des Stadtgebiets werden Geh- und Radwege durch überhängende Äste, Sträucher und Hecken stark eingeschränkt. Auch für Autofahrer stellen überwachsene Einmündungen und nicht mehr sichtbare Verkehrsschilder ein Sicherheitsrisiko dar.

Die Stadt Pfaffenhofen bittet alle Grundstückseigentümer, ab dem 1. Oktober ihre Bäume, Hecken und Sträucher entsprechend zurückzuschneiden. Sollte dieser Aufforderung nicht nachgekommen werden, wäre die Stadtverwaltung laut BayStrWG notfalls sogar berechtigt, überhängende Äste im Bedarfsfall entfernen zu lassen – auf Kosten des Grundstückseigentümers.

Nach dem Bundesnaturschutzgesetz ist es verboten, zwischen dem 1. März und dem 30. September Bäume, Hecken oder sonstige Gehölze in Gärten zu entfernen oder zurückzuschneiden. Ausgenommen sind schonende Form- und Pflegeschnitte, die dem Erhalt der Pflanzen oder der Entfernung von übermäßigem Zuwachs dienen.

pafunddu.de/45070

Zum Mitnehmen: Neue Wild- blumenmischung

Die Stadtverwaltung bietet eine neue Saatgutmischung mit Wildblumen für den eigenen Garten an.

Die Saatguttütlchen sind kostenlos am Empfang der Stadtverwaltung, im Bürgerbüro sowie im Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung zu den regulären Öffnungszeiten erhältlich.

pafunddu.de/45005

Der Rufbus „Linie Nacht“ macht Pause

An einem Wochenende im Jahr gönnen sich die Ehrenamtlichen der „Linie Nacht“ eine Pause und fahren nach Tirol. Am Freitag, den 23. und Samstag, den 24. Oktober gibt es daher keinen Rufbus-Service für die Pfaffenhofener Jugend. Ab dem 30. Oktober ist der Rufbus dann wieder wie gewohnt im Einsatz.

Wer sich selbst beim Projekt „Rufbus – Linie Nacht“ einbringen möchte, findet alle nötigen Informationen unter paffenhofen.de/rufbus-linie-nacht.

pafunddu.de/45073

mitwissen . mitreden . mitgestalten



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, Erster Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.paffenhofen.de

PROJEKTLEITER Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm

REDAKTION Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Imke Delhaes-Knittel, Anja Lederer, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-2034 Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de

AUTOREN Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung

KONZEPT Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pf-mit-konzept.de

DRUCK Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

PAPIER LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert

BILDNACHWEIS Stadtverwaltung Pfaffenhofen, Stadtjugendpflege Pfaffenhofen, Mario Dietrich, Stadtwerke Pfaffenhofen, Kerstin Rysavy, Lukas Sammetinger, ISF-Projekt Warnung der Bevölkerung, Tobias Ullrich, Andreas Daniel, Magellan Verlag, Kampa Verlag, Raimund Gürtner, MTV 1862 Pfaffenhofen, A.p.e. Familienhilfe e. V., Karl Ebensberger, Integrationsstelle Pfaffenhofen, Clemens Fehrer – 201525 Überschneidungen, Sonja Kreil, Theaterspielkreis Pfaffenhofen, Internationaler Kulturverein Pfaffenhofen (IKVP), Amir Kaufmann, Tom Börner für Stadtjugendpflege Pfaffenhofen, Galerie kuk44, Voices of Joy Ilmmuenster

TITEL Stadtverwaltung Pfaffenhofen

AUFLAGE 11.152 – Verteilung an die Haushalte der Stadt Pfaffenhofen mit Ortsteilen

ERSCHEINEN Alle ein bis zwei Monate. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich Ende Oktober.

Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.

Ausbildung bei der Stadtverwaltung Gratulation und herzlich willkommen

Die Stadtverwaltung hat ihre neuen Auszubildenden begrüßt: Am 1. September haben Sophia Gatt und Felix Herbst ihre Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten mit der Fachrichtung Kommunalverwaltung begonnen. In den kommenden drei Jahren werden sie verschiedene Sachgebiete in der Stadtverwaltung durchlaufen. Währenddessen erwerben sie das notwendige Fachwissen an der Bayerischen Verwaltungsschule und in der Berufsschule.



Die neuen Auszubildenden der Stadtverwaltung Pfaffenhofen: Felix Herbst und Sophia Gatt

Ausbildung mit Erfolg abgeschlossen

Im August haben außerdem drei Auszubildende ihre Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten erfolgreich abgeschlossen. Die Stadtverwaltung gratuliert Margit Erichsen, Anna Stark und Georg Weichselbaumer und bedankt sich für ihr großes Engagement.

Alle drei Nachwuchskräfte konnten durch ihre Leistungen überzeugen und wurden daher übernommen. Margit Erichsen wird nach ihrer bisherigen Tätigkeit in der Personalentwicklung im November in die Finanzverwaltung wechseln. Georg Weichselbaumer ist ebenfalls in der Finanzverwaltung im Bereich Steuern tätig, und Anna Stark arbeitet im Sachgebiet Kultur und Veranstaltungen.

pafunddu.de/45106

Misch Dich ein! Jetzt für das nächste Jugend- parlament bewerben



Das Jugendparlament 2025/26

Alle zwei Jahre wird in Pfaffenhofen die Jugendvertretung neu gewählt. Dazu ruft die Stadtjugendpflege ab sofort wieder auf. Bis zum 6. November können sich Jugendliche zwischen 14 und 21 Jahren als Kandidatinnen und Kandidaten

für das nächste Jugendparlament melden.

Alle Infos und das entsprechende Anmeldeformular gibt es auf pafenhofen.de/jugendparlament und jugendparlament-paf.de.

pafunddu.de/45121

Gestalte deine Stadt! Online-Umfrage und PAFundDU- Infostand



Der Hauptplatz im Stadtzentrum ist ein beliebter Treffpunkt.

Wie soll sich Pfaffenhofen in den kommenden Jahren verändern? Wo gibt es Handlungsbedarf, und was liegt den Bürgerinnen und Bürgern für die Zukunft der Stadt besonders am Herzen? Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, hat die Stadtverwaltung im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepts (ISEK) eine Online-Umfrage gestartet.

Unter dem Motto „Gestalte deine Stadt!“ geht es um diese Kernthemen: die Innenstadt, Verkehr und Mobilität, die Gestaltung des Bahnhofsumfelds sowie Aufenthaltsqualität und Klimawandelanpassung. Bis einschließlich 11. Oktober können Bürgerinnen und Bürger unter pafenhofen.de/gestalte-deine-stadt ihre Meinung einbringen. Die Teilnahme ist anonym und dauert nur wenige Minuten. Mit dem Entwicklungskonzept (ISEK) erarbeitet die Stadt einen langfristigen Plan für die Zukunft von Pfaffenhofen.

Nach der Bestandsaufnahme soll innerhalb eines Jahres das Konzept erarbeitet werden. Die darin vereinbarten Ziele und Maßnahmen geben anschließend die Richtung für die nächsten 15 Jahre vor. Die Erfahrungen und Anregungen der Bürgerinnen und

Bürger sind dabei ein wichtiger Baustein.

„Die Entwicklung unserer Stadt soll gemeinsam mit den Menschen gestaltet werden, die hier leben. Deshalb möchten wir wissen, was den Bürgerinnen und Bürgern wichtig ist, wo sie Handlungsbedarf sehen und welche Vorschläge sie für die Zukunft haben“, so Bürgermeister Thomas Herker.

Weitere Infos gibt es unter pafenhofen.de/gestalte-deine-stadt.

pafunddu.de/45103

Zur Umfrage:



PAFUNDU-INFOSTAND

Wer seine Anliegen und Ideen persönlich einbringen möchte, hat dazu am 10. Oktober von 9 bis 12 Uhr Gelegenheit. Bürgermeister Thomas Herker, Stadtbaumeister Florian Zimmermann und Vertreter des Planungsbüros stehen am PAFundDU-Infostand auf dem Wochenmarkt für Gespräche zur Verfügung.

Aus dem Stadtrat

Neue Feuerwache für Pfaffenhofen: Investition in Sicherheit

Die Stadt Pfaffenhofen plant in den kommenden Jahren den Neubau des Feuerwehrhauses an der Pettenkoferstraße. Der Stadtrat brachte dieses Großprojekt in der Stadtratssitzung im September einstimmig auf den Weg. Die Mitglieder des Gremiums waren sich einig, dass die neue Feuerwache zwar eine erhebliche (finanzielle) Investition darstellt, aber gleichzeitig eine wichtige Investition in die Sicherheit der Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger ist.

Das Feuerwehrhaus an der B13 ist nach fast fünf Jahrzehnten zum einen nicht mehr auf die Anforderungen einer modernen Feuerwehr ausgelegt; zum anderen werden bauliche Erweiterungen erforderlich, für die das bisherige Grundstück an der B13 nicht ausreicht.

Warum eine neue Feuerwache?

Die Antwort liegt vor allem in den heutigen Gegebenheiten am bestehenden Standort sowie den weiter steigenden Anforderungen, u. a. auch der Katastrophen- und Bevölkerungsschutz, die einen immer größeren Rahmen einnehmen. Die Feuerwehr muss im Einsatz schnell und sicher ausrücken können. Genau das wird am bisherigen Standort zunehmend schwieriger: Bei Starkregen und Hochwasser können zudem Bereiche des Geländes überflutet werden. Im Ernstfall darf aber gerade dann die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr nicht eingeschränkt sein.

Auch das Gebäude selbst ist in die Jahre gekommen. Es gibt u. a. Probleme mit Dach und Entwässerung, Feuchtigkeit und Schimmel sowie veralteten technischen Anlagen. Gleichzeitig entsprechen wichtige Bereiche nicht mehr den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Arbeitsschutz.

Die Feuerwehr braucht außerdem mehr und passendere Räumlich-



Der neue Standort an der Pettenkoferstraße bietet Platz und entspricht den heutigen Anforderungen.

keiten u. a. für die Einsatzzentrale, das Lager, die Werkstatt und Besprechungen sowie Platz für die Jugendfeuerwehr.

Die Stadt hat im Vorfeld geprüft, ob das Feuerwehrhaus aus dem Jahr 1980 umfassend saniert und umgebaut werden könnte. Eine Sanierung wäre aufwendig, teuer und langwierig. Da auf den laufenden Betrieb Rücksicht genommen werden müsste, würden die Arbeiten Jahre dauern. Und eine Sanierung würde die grundlegenden Probleme des Standorts nicht lösen. Ein Neubau ist deshalb langfristig die sinnvollere Lösung.

Neuer Standort bietet bessere Voraussetzungen

Nach einer umfangreichen Suche hat die Stadt ein geeignetes Grundstück an der Pettenkoferstraße erworben. Bei der Standortsuche wurden insbesondere kurze und sichere Wege für die Einsatzkräfte, eine gute Anbindung für die Feuerwehrfahrzeuge sowie der Schutz vor Hochwasser und Starkregen berücksichtigt. Auch der Übungs- und Dienstbetrieb der Feuerwehr soll am neuen Standort dauerhaft gut möglich sein. Die neue Feuerwache wird den heutigen Bedarf gut abdecken und gleichzeitig Raum für die Entwicklung der Feuerwehr in den kommenden Jahren schaffen.

Die Feuerwehr Pfaffenhofen übernimmt als Stützpunktfeuerwehr nicht nur wichtige Aufgaben für das

Stadtgebiet, sondern unterstützt auch bei Einsätzen über die Stadtgrenzen hinaus. Eine moderne und zuverlässige Feuerwache kommt damit nicht nur der Pfaffenhofen Bevölkerung zugute. Die Stadt will mit dem Neubau zudem dauerhaft gute Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement schaffen. Denn eine leistungsfähige Feuerwehr braucht nicht nur Fahrzeuge und Technik, sondern auch Menschen, die bereit sind, sich für die Gesellschaft einzusetzen.

Baukosten

Die neue Feuerwache wird eine große Investition, die den Haushalt und die finanzielle Handlungsfähigkeit der Stadt in den nächsten Jahren mit beeinflussen wird: Für den Bau der neuen Feuerwache werden derzeit rund 31,7 Mio. Euro veranschlagt, was das bislang mit Abstand größte Bauprojekt der Kommune darstellt. In dieser Sum-

me sind bereits rund 4 Mio. Euro für erwartete Baukostensteigerungen bis zum Jahr 2031 enthalten. Für den Grunderwerb an der Pettenkoferstraße wurden bereits rund 3 Mio. Euro investiert. Gleichzeitig prüft die Stadt, welche Fördermittel in Anspruch genommen werden könnten.

Beratung im Stadtrat

Unter Anwesenheit zahlreicher aktiver Feuerwehrleute stellten Hauptamtsleiter Hans-Dieter Kappelmeier und Erster Kommandant Roland Seemüller die Ergebnisse der Bestandsaufnahme und die Gründe für den notwendigen Neubau vor. Im Gremium bestand uneingeschränkt Einigkeit darüber, dass eine neue Feuerwache erforderlich ist, um die Handlungsfähigkeit der Feuerwehr auch künftig sicherzustellen, gute Rahmenbedingungen für das ehrenamtliche Engagement zu schaffen und die zukünftige Entwicklung der Feuerwehr zu gewährleisten. Mit Blick auf die erhebliche Investition wurde betont, dass die Kostenentwicklung im künftigen Planungs- und Bauverlauf durch die Verwaltung sorgfältig im Blick zu behalten sei. Doch könnten städtische Gelder nicht besser verwendet werden als zur Stärkung der Feuerwehr und zur Unterstützung dieses wesentlichen Ehrenamts, denn damit gewährleiste man die Sicherheit der Stadt und ihrer Einwohner.

pafunddu.de/45145



Die aktuelle Feuerwache hat 46 Jahre „ihren Dienst“ getan.

Invasive Pflanzen

Heimische Artenvielfalt schützen

In Pfaffenhofen wurden vermehrt Pflanzen entdeckt, die gemäß EU-Liste als invasiv gelten. Diese Arten dürfen in der EU nicht angebaut, vermehrt, gehandelt oder verkauft werden. Invasive Arten sind in Deutschland nicht heimisch und gefährden unsere Ökosysteme, verursachen Schäden und vermindern die Artenvielfalt. Einige Pflanzen können sogar gesundheitliche Probleme verursachen, wie die Ambrosie.

Zu invasiven Pflanzen gemäß der EU-Liste zählen Akazien-Arten, der Götterbaum und Kreuzstrauch. Unter den invasiven Kletterpflanzen finden sich u. a. die Ballonrebe und der Japanische Hopfen. Zu den invasiven Stauden zählen u. a. die Seidenpflanze und das Pampasgras.

Die Unionsliste der invasiven Pflanzen des Naturschutzbundes Deutschland e. V. (NABU) ist unter nabu.de/tiere-und-pflanzen/artenschutz/invasive-arten/unionsliste.html zu finden. Es empfiehlt sich, außerdem auf Pflanzen wie z. B. den Kirschlorbeer und den Sommerflieder zu verzichten, da auch sie die heimische Artenvielfalt dezimieren können.

Grundstückseigentümer werden gebeten, Pflanzen-Bestände der Unionsliste frühzeitig zu entfernen. Generell sollten Pflanzenteile invasiver Arten nicht über den eigenen Kompost oder Biomüll entsorgt werden, sondern im Restmüll oder am Wertstoffhof in speziellen Grüngutsammelstellen. Grundsätzlich gilt: Bereits beim Kauf von Pflanzen bevorzugt heimische Pflanzen wählen. Literatur zu heimischen Wildstauden und Biodiversität gibt es auch in der Stadtbücherei.

pafunddu.de/45124



Der Japanische Staudenknöterich ist ein Beispiel für eine invasive Pflanzenart, die sich schnell ausbreitet und heimische Pflanzen verdrängen kann.



Zwölf Tage Volksfestvergnügen

Bereits der Auftakt des Volksfestes 2026 machte Lust auf die sogenannte fünfte Jahreszeit. Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlichen Temperaturen verfolgten rund 3.500 Zuschauerinnen und Zuschauer den Festzug vom Hauptplatz zum Volksfestplatz. Der Vergnügungspark bot rund 40 Los- und Schießbuden, Brotzeitstände und Fahrgeschäfte. Ein Highlight war wieder der große Dart-Abend, der den Gästen auch dieses Jahr wieder Dart auf Weltklasse-Niveau bot.

pafunddu.de/45172





Kommunaler Katastrophenschutz Gemeinsam vorbereitet.

So werden Sie gewarnt Verschiedene Warnsignale

Ob Unwetter, Hochwasser, Großbrand oder ein längerer Stromausfall: In besonderen Gefahrenlagen ist es wichtig, schnell und richtig zu reagieren. In Deutschland werden verschiedene Warnsignale eingesetzt, Sirenen und weitere Warnsysteme informieren über mögliche Gefahren und geben Hinweise zum richtigen Verhalten.

Welche Sirenensignale gibt es?

1. Warnung der Bevölkerung, Gefahr vorhanden: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Dieses Signal bedeutet: Es besteht eine Gefahr. Mögliche Gründe sind beispielsweise ein Großbrand, ein Gefahrstoffaustritt oder eine andere besondere Gefahrenlage.

Das sollten Sie tun:

- Ruhe bewahren, sich über die aktuelle Lage informieren und auf offizielle Anweisungen warten
- Radio einschalten, um Informationen zu erhalten
- Warn-Apps wie NINA oder KATWARN prüfen
- Warnmeldungen über Cell Broadcast auf Smartphone beachten
- Nachbarn informieren und, wenn möglich, insbesondere hilfsbedürftige oder ältere Menschen unterstützen
- Gebäude aufsuchen oder darin bleiben
- Fenster und Türen schließen

Wichtig: Fahren oder gehen Sie nicht zum Ereignisort. Vermeiden Sie unnötige Telefonate, damit die Kommunikationsnetze für Notfälle frei bleiben. Vertrauen Sie ausschließlich auf offizielle Informa-

tionen und nicht auf unbestätigte Meldungen in sozialen Medien.

2. Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton

Die unmittelbare Gefahr ist vorüber. Dennoch können weiterhin Einschränkungen bestehen. Verfolgen Sie deshalb die aktuellen Informationen der Behörden und anderer offizieller Stellen.

3. Feueralarm: regional unterschiedlich, häufig 1 Minute Dauerton mit zweimaliger Unterbrechung
Dieses Signal dient in erster Linie der Alarmierung der Feuerwehr. Für die Bevölkerung besteht dadurch normalerweise keine unmittelbare Handlungsaufforderung.

Weitere Warnmöglichkeiten

Informationen und Warnungen können auch über verschiedene andere Wege verbreitet werden:

- Cell Broadcast – Warnmeldungen direkt auf das Mobiltelefon, ohne dass eine App erforderlich ist
- NINA-App, KATWARN-App
- Radio und Fernsehen
- Lautsprecherfahrzeuge
- Webseite warnung.bund.de

Es empfiehlt sich zu prüfen, ob das eigene Smartphone für Cell Broadcast geeignet ist und Warn-Apps eingerichtet sind. Auf welchen Wegen eine Warnmeldung von einer Leitstelle bis hin zur Bevölkerung gelangt zeigt das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe in einem kurzen Video: bbk.bund.de/SharedDocs/Videos/DE/Warnung-Vorsorge/Warnung/warnmittelmix_video.html
pafunddu.de/45062

Vorverkauf gestartet Pfaffenhofener Lesebühne



Im November steht Pfaffenhofen wieder ganz im Zeichen der Literatur. Die Lesebühne startet am 6. November. Der Vorverkauf für die Tickets hat bereits begonnen. Diese sind im Kultur- und Tourismusbüro

im Haus der Begegnung, auf okticket.de, bei Osiander und für die Lesungen im Autohaus Stiglmayr unter stiglmayr-mehrauto.de/tickets erhältlich. Für 2026 wird die Reihe auf elf Lesungen erweitert, die erstmals auch in der KulturAula sowie im Theatersaal im Haus der Begegnung im stattfinden.

Die gesamte Programmübersicht und weitere Informationen zu den Lesungen sind unter pfaffenhofen.de/lesebuehne zu finden.

pafunddu.de/45133

Heiliges Puppen-Theater Ein Blick hinter die Kulissen der Krippe in der Spitalkirche



Krippenszene in der Spitalkirche

beflügelten gerade die Menschen und Tiere „aus dem Morgenland“ die Fantasie.

Die Ausstellung zeichnet die Geschichte der Sammlung nach und zeigt die Krippe als ein „Heiliges Theater“, mit dem die gesamte Stadt wie eine Familie seit Jahrhunderten „spielt“. Zudem wird eine der zwölf Krippenszenen aufgebaut sein.

Kurator der Ausstellung ist Dr. Frieder Leipold, der bereits die temporären Ausstellungen des Heimatmuseums im Rathaus inhaltlich betreut hat.

Am letzten Ausstellungstag referiert Hans Rath, der „Krippenkümmerer“ des Heimat- und Kulturkreises, über die Geschichte und Restaurierung der Krippe.

pafunddu.de/event/29218

Im Herbst 2026 wird die Restaurierung der Krippenfiguren der zur Spitalkirche gehörenden Krippe abgeschlossen. Zusammen mit dem Heimat- und Kulturkreis, der mit der fachgerechten Ausführung der Arbeiten betraut war und seit 2018 für die Pflege der teils Jahrhunderte alten Krippe verantwortlich ist, stellt die Stadt eine Ausstellung der restaurierten Figuren und ihres historischen Hintergrunds im Anbau der Spitalkirche zusammen.

Die Ausstellung „Heiliges Puppen-Theater“ wirft einen Blick hinter die Kulissen der geliebten Krippe. Sie zeigt, wie kreativ die Heilige Familie mit ihren Begleitfiguren immer wieder neu inszeniert wurde. Dabei

WANN UND WO

Vernissage

30. Oktober | 19.30 | Hofbergsaal

Ausstellung

31. Oktober – 15. November

Di 9.00–13.00, Do/Fr 15.00–18.00 | Spitalkirche | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Vortrag von Hans Rath

15. November | 18.30 | Hofbergsaal

„Spaß ist das Wichtigste.“

Im Gespräch: Tobias Ullrich und Andreas Daniel
vom BC Uttenhofen



Beim BC Uttenhofen engagieren sich Tobi und Andreas mit viel Leidenschaft für den Jugendfußball. Beide sind nicht nur Trainer, sondern möchten den Kindern und Jugendlichen auch Werte wie Zusammenhalt, Fairness und Verantwortung mitgeben. Was dabei neben allem sportlichen Ehrgeiz nicht fehlen darf, ist der Spaß am gemeinsamen Spiel.

Seit wann engagiert ihr euch ehrenamtlich?

Tobi: Ich engagiere mich seit 2020 beim BC Uttenhofen. Angefangen habe ich als Jugendtrainer und bin seitdem dabei.

Andreas: Ich bin inzwischen seit knapp zehn Jahren als Jugendtrainer beim BC Uttenhofen aktiv, seit sechs Jahren zusätzlich als Jugendleiter. Meine ersten Erfahrungen als Jugendtrainer habe ich schon vor rund 30 Jahren gesammelt. Seitdem hat sich im Jugendfußball natürlich einiges verändert, aber die Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist geblieben.

Was bedeutet das Ehrenamt für euch?

Tobi: Für mich bedeutet es Einsatz, Verantwortung und natürlich ganz viel Spaß. Gleichzeitig ist es ein schöner Ausgleich zur Arbeit. Man kommt raus, ist mit den Kindern auf dem Platz und hat einfach eine gute Zeit.

Andreas: Ein Ehrenamt ist heute leider nicht mehr selbstverständlich. Es braucht Zeit, Engagement und verlangt manchmal auch persönliche Entbehrungen. Gleichzeitig sehe ich es als wichtige Möglichkeit, der Gesellschaft etwas

zurückzugeben und Verantwortung zu übernehmen. Vor allem möchte ich den Kindern und Jugendlichen ein Vorbild sein und ihnen neben dem Fußball auch etwas fürs Leben mitgeben.

Tobi: Und bei allem Ehrgeiz darf eines nie fehlen: der Spaß. Ohne Spaß funktioniert nichts. Spaß ist das Wichtigste. Das gilt gerade bei Kindern. Wir haben vor jedem Spiel auch ein kleines Ritual: Wir bilden einen Kreis, legen alle die Hände in die Mitte und rufen gemeinsam „Super Utte, super Utte, hey hey hey!“ Die Kinder sind da immer voll dabei. Und je lauter, desto besser.

Erinnert ihr euch an ein besonders schönes Erlebnis?

Tobi: Bei mir ist das tatsächlich erst ein paar Wochen her. Wir hatten ein Punktspiel, bei dem es um den zweiten Platz ging. Wir waren Zweiter, der Gegner Dritter. Wir waren eigentlich die bessere Mannschaft, haben aber nur ein Tor gemacht. Dann, 15 Sekunden vor dem Abpfiff, kam der Gegner noch einmal vor unser Tor und hat tatsächlich das 1:1 geschossen. Normalerweise könnte man da natürlich erst einmal den Kopf hängen lassen. Aber meine Jungs haben das nicht gemacht. Anstoß, ein weiter Ball auf unseren Stürmer, er nimmt ihn an, schießt und macht das 2:1. Dann war direkt Abpfiff. Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie die Jungs sich gefreut haben. Das war einfach super. Ich war wahnsinnig stolz auf die Bande.

Andreas: Für mich gab es einen ganz anderen Moment, der mir in Erinnerung bleiben wird. Ab diesem Sommer werde ich mein Traineramt zunächst ruhen lassen, bleibe dem BC Uttenhofen als Jugendleiter aber weiterhin erhalten. Zum Abschied hat mir meine Mannschaft ein ganz besonderes Geschenk gemacht. Die Spieler haben persönliche Zeilen darüber geschrieben, was die gemeinsamen Jahre für sie bedeutet haben. Als sie diese dann vorgetragen haben, hatte ich tatsächlich Tränen in den Augen. In diesem Moment wurde mir noch einmal bewusst, wie wertvoll ehrenamtliches Engagement ist und dass sich die Zeit, die man investiert, absolut lohnt.

Habt ihr Tipps für Menschen, die selbst ein Ehrenamt beginnen möchten?

Tobi: Einfach anfangen. Keine Ausreden und sich von dem zeitlichen Aufwand nicht abschrecken lassen. Man glaubt gar nicht, was man an einem Tag noch alles zusätzlich erledigen kann.

Andreas: Man sollte mit Freude, Herzblut und einer positiven Einstellung an die Aufgabe herangehen. Natürlich gibt es auch Herausforderungen und manchmal schwierige Situationen. Wichtig ist, dass man Kritik nicht persönlich nimmt und sich davon nicht entmutigen lässt. Wer mit Begeisterung dabei ist, bekommt oft viel mehr zurück, als er investiert.

Ich engagiere mich für meine Stadt, weil ...

Tobi: ... ich gerne mit Kindern arbeite, sie bei ihrer Entwicklung begleiten und unterstützen möchte und ihnen neben dem Fußball auch etwas fürs Leben mitgeben möchte.

Andreas: ... eine starke Gemeinschaft davon lebt, dass Menschen Verantwortung übernehmen und sich füreinander einsetzen. Es ist schön, einen Beitrag dazu zu leisten, dass Kinder und Jugendliche ein gutes Umfeld für Sport, Entwicklung und Zusammenhalt haben.

Das vollständige Interview ist unter pafunddu.de/45130 zu finden.

pafunddu.de/45130



Andreas Daniel

Alter: 50 Jahre

Beruf: Account Manager

Familie: verheiratet, 2 Kinder

Tobias Ullrich

Alter: 44 Jahre

Beruf: Servicekoordinator

Familie: verheiratet, 2 Kinder

30 Jahre Stadtbus

30 Jahre unterwegs für Pfaffenhofen



Der Stadtbus ist aus dem täglichen Leben in Pfaffenhofen nicht mehr wegzudenken.

Es ist kurz vor acht Uhr morgens am Hauptplatz. Überall in Pfaffenhofen steigen Bürgerinnen und Bürger in den Stadtbus ein, Pendler fahren zum Bahnhof, ältere Menschen erledigen ihre Einkäufe, Eltern bringen die Kleinsten zum Kindergarten. Der Stadtbus gehört heute so selbstverständlich zum Alltag in Pfaffenhofen, dass kaum noch jemand darüber nachdenkt. Dabei steckt hinter dieser Selbstverständlichkeit eine Geschichte, die vor 30 Jahren begann.

Auch wenn der Landkreis grundsätzlich für den ÖPNV zuständig ist, kümmert sich die Stadt seit 1996 selbst um die Beförderung ihrer Bürgerinnen und Bürger im Stadtgebiet.

Als Mitte der 1990er-Jahre die ersten Stadtbusse durch Pfaffenhofen rollen, ist längst nicht jeder überzeugt. Eine Linie verbindet Niederscheyern über den Bahnhof und Hauptplatz mit

Sulzbach. 17 Haltestellen, ein Fahrpreis von einer D-Mark – mehr ist es zunächst nicht. Der damalige Bürgermeister Hans Prechter wirbt 1996 mit einem handfesten Argument: „Für so wenig Geld kann Ihr Auto Sie nicht durch Pfaffenhofen oder zum Bahnhof transportieren.“ Wenn sich seither auch vieles verändert hat, diese Aussage ist immer noch richtig.

Die Stadt wächst und der Stadtbus wächst mit

Mit der Stadt entwickelt sich auch ihr Nahverkehr. Neue Wohngebiete entstehen und weitere Linien kommen hinzu. Dabei zeigt sich früh: Öffentlicher Nahverkehr ist niemals fertig. Leserbrief, Bürgervorschläge und politische Diskussionen begleiten den Stadtbus über die Jahrzehnte. Seine Geschichte erzählt daher auch die Geschichte einer Stadt im Wandel.

Sie wünschen – wir liefern

2010 stellt die Stadt das gesamte System auf den Prüfstand. Fahrgäste werden gezählt, Haushalte befragt, Busfahrer und Kontrolleure – ja, die gab es damals noch – bringen ihre Erfahrungen ein. Die hohe Beteiligung zeigt: Der Stadtbus ist den Menschen längst wichtig geworden. Aus den Rückmeldungen entsteht ein grundlegend überarbeitetes Verkehrskonzept, das 2012 umgesetzt wird.

In diesem Zeitraum kommt der Pfaffenhofener Busbetrieb Stanglmeier als Partner dazu. Bürgermeister Thomas Herker überlegt schon damals, ob die Stadt einen solchen Busbetrieb auch selbst übernehmen könnte. Noch war die Zeit dafür allerdings nicht gekommen, sollte jedoch Jahre später wieder aktuell werden.

Die Gartenschau gibt den Startschuss

Der Startschuss für den kostenlosen Stadtbus fällt im Vorfeld der Kleinen Landesgartenschau 2017. Die Stadtverwaltung bringt die Idee ins Spiel, die Busse vom 1. Mai bis 31. August kostenlos fahren zu lassen. Weil der Volksfestplatz

zur Ausstellungsfläche wurde und somit als Parkplatz wegfiel, sollte der Stadtbus helfen, den zusätzlichen Verkehr zu bewältigen.

Bürgermeister Herker bringt die Hoffnung auf den Punkt: Nur so können wir „ein eventuelles Verkehrs-Chaos umschiffen“ und zugleich dem

einen oder anderen „dauerhaft Lust auf den Stadtbus machen“. Das Experiment lässt sich die Stadt einiges kosten: Auf rund 20.000 bis 30.000 Euro an Fahrgeldeinnahmen verzichtet sie für die vier Monate.

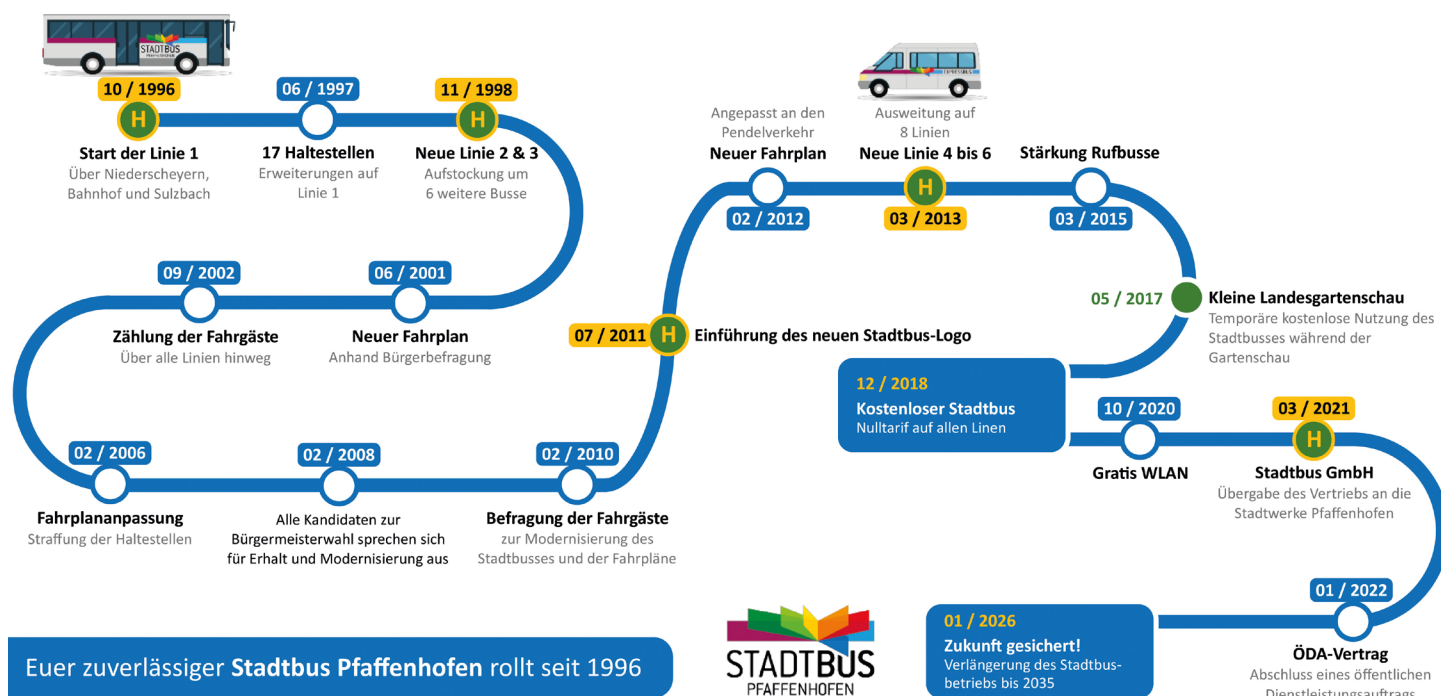
Der Versuch funktioniert. Nur ein gutes Jahr später entscheidet der Stadtrat, den Stadtbus dauerhaft kostenlos anzubieten. Seit Dezember 2018 benötigen Fahrgäste keinen Fahrschein mehr. Die Entscheidung sorgt weit über Pfaffenhofen hinaus für Aufmerksamkeit. Der Bayerische Rundfunk berichtet über die „coolste bayerische Kleinstadt“.

2023 schafft es der Pfaffenhofener Stadtbus sogar bis auf den Nockherberg. Fastenredner Maxi Schaefroth lobt den „Pragmatismus in der Kommunalpolitik“ und macht sich zugleich liebevoll über den kostenlosen ÖPNV in „Pfahofa“ anerkennend lustig: Stadt- und Expressbus seien praktisch eine „fahrende Wärmestube“. Ein eher ungewöhnlicher Weg zur über Bayerns Grenzen hinausgehende Bekanntheit des Pfaffenhofener Stadtbusses.

Kostenlos für die Fahrgäste heißt allerdings nicht kostenlos für die Stadt. Über die Fortführung entscheidet der Stadtrat regelmäßig neu, immer auch mit Blick auf die Haushaltslage. Der Nulltarif bleibt damit eine politische Aussage darüber, welchen Stellenwert öffentlicher Nahverkehr für die Lebensqualität Pfaffenhofens haben soll.



Im Januar wurde der Einsatz eines Elektrobusses im gesamten Stadtgebiet getestet. Auf mehreren Stadtbus-Linien fuhr der gelbe Bus mit niederländischem Kennzeichen ganz leise und emissionsfrei durch die Stadt.



Eine Stadt. 30 Jahre. Viele Stationen. Was mit einer Stadtbuslinie begann, ist heute ein vielfältiges Mobilitätsangebot. Der Blick zurück zeigt die wichtigsten Meilensteine – der Blick nach vorn: Es geht weiter.

Aus dem Stadtbus wird ein Mobilitätssystem

Die Stadt überträgt 2020 die Organisation, also die Linienplanung und den Fahrplan des Stadtbuses, auf die Stadtwerke. Zwei Jahre später nimmt die Stadtbus Pfaffenhofen GmbH als 100-prozentige Tochter der Stadtwerke ihre Arbeit auf.

Das Mobilitätsangebot ruht heute auf zwei Säulen: dem klassischen Linienverkehr und dem flexiblen On-Demand-Expressbus. Während die Linienbusse feste Routen und Fahrpläne bedienen, lassen sich die Expressbusse bedarfsgerecht per App oder Telefon anfordern.

Auch Herkers Vision wurde in diesem Zuge teilweise Realität: Während das Unternehmen Stanglmeier den Linienbus weiter betreibt, übernimmt die eigene Stadtbusgesellschaft die Expressbusse mit der eigenen Belegschaft. Dadurch ist der Stadtbus ein gutes Stück näher an einen „eigenen“ Busbetrieb herangerückt.

Doch Mobilität endet längst nicht mehr an der Bushaltestelle. Sharing-Angebote vom Kleinbus über den Pkw bis hin zum E-Lastenrad ergänzen den Stadtbus zu einem Mobilitätsverbund, bei dem je nach Weg und Anlass das passende Verkehrsmittel zur Verfügung steht.

Das neue Kapitel der Stadtbusgeschichte

Und die Entwicklung geht weiter. Auch der von Stanglmeier Touristik betriebene Linienverkehr soll künftig elektrisch werden. Die ersten E-Busse sind bereits bestellt. Damit beginnt das nächste Kapitel der Pfaffenhofener Stadtbusgeschichte.

Der Blick zurück erzählt weit mehr als neue Linien und Fahrpläne. Er erzählt von einer Stadt, die gewachsen ist und ihre Mobilität immer wieder neu gedacht hat. Alexander Schneider, Geschäftsführer der Stadtbus Pfaffenhofen GmbH, fasst zusammen: „30 Jahre Stadtbus zeigen, dass gute Mobilität nie fertig ist. Wir nehmen das Beste aus dieser Geschichte mit und denken den Rest neu.“

pafunddu.de/45136

30 JAHRE STADTBUS – FEIERN SIE MIT!

Am 4. Oktober wird gefeiert: Der Stadtbus wird 30 Jahre und lädt am Mobilitätstag zum Geburtstagsfest auf den Oberen Hauptplatz ein. Von 12 bis 17 Uhr wartet ein buntes Programm: Entdecken Sie unseren Geburtstagsbus, nehmen Sie im Bus-Simulator selbst am Steuer Platz, freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Kinderprogramm und versuchen Sie Ihr Glück bei unserem Gewinnspiel. Dazu gibt es rund um das Thema Mobilität und Energie noch vieles mehr zu entdecken.



Bis zur Hauptplatz-Umgestaltung hielt der Stadtbus auch direkt vor dem Rathaus.



Linienplan von 1996: Die ersten Stadtbusse der Linie 1 fuhren zwischen Niederscheyern und Sulzbach.

Mehr als nur von A nach B

Was nicht im Stadtbus-Fahrplan steht

Fahrpläne sind eine ziemlich nüchterne Angelegenheit. Linien, Haltestellen, Abfahrtszeiten. Was nicht darin vorkommt: Schneestürme, Umzüge, Kuchenstücke, Teppiche und Freundschaften, die auf dem Weg zum Hauptplatz entstehen. Wer einen Stadt- oder Expressbus durch Pfaffenhofen fährt, erlebt eben mehr als nur die Fahrt von A nach B.

Da wäre zum Beispiel jener Wintertag, an dem der Schnee die Straßen fest im Griff hat. An der Bushotline meldet sich ein Passagierin. Der Stadtbus sei verspätet, und das enttäusche sie nun wirklich. Schließlich sei sie heute ganz bewusst auf den ÖPNV umgestiegen und habe ihr Auto stehen lassen, weil sie bei diesem Wetter selbst nicht mehr durchkomme. Dass der Bus auf genau denselben verschneiten Straßen unterwegs war, spielte offenbar keine Rolle.

Noch mehr Improvisationstalent verlangte eine Buchung des Expressbusses. In der App stand: „Zwei Personen, einmal Gepäck.“ Eigentlich eine Routinefahrt. Doch als der Fahrer die Haltestelle erreichte, warteten dort zwei Damen – allerdings nicht allein. Um sie herum: Koffer, Bettzeug, Möbelstücke und ein Teppich. Die beiden wollten umziehen. Nun kann ein Expressbus einiges. Als Umzugswagen ist er eher nicht konzipiert. Also wurde kurz überlegt, sortiert und schließlich eine

Lösung gefunden. Die Damen durften mitfahren. Und welches der vielen Dinge als das eine angemeldete Gepäckstück gelten sollte, war am Ende auch geklärt: der Teppich.

Eine Dame bringt „ihrem“ Busfahrer immer wieder Kuchen mit. Der nächste freut sich über das Gesicht der Busfahrerin, die immer diese Linie fährt und freundliche Worte zur Begrüßung und zum Abschied der Fahrgäste findet.

Mehrere ältere Damen haben sich bei ihren Fahrten mit dem Expressbus kennengelernt. Sie wohnen nicht beieinander, keine hat einen Führerschein. Ohne eine Fahrmöglichkeit wäre der

Weg in die Stadt für sie schwierig. Heute haben sie daraus einen festen Termin gemacht. Einmal in der Woche geht es gemeinsam mit dem Expressbus in die Stadt zum Kaffeetrinken. Ohne ihn, sagen die Damen, würden sie sonst kaum noch „rauskommen“.

Manchmal geht es um ein Stück Kuchen und manchmal um einen Teppich, der unbedingt mit muss. Und manchmal schlicht darum, dass jemand am Dienstag nicht allein zu Hause sitzt, sondern mit ein paar Bekannten zum Kaffeetrinken fährt. Das steht in keinem Fahrplan.

pafunddu.de/45136



Stadtwerke laden zu kostenlosen Vorträgen und Exkursionen ein

Woher kommt unser Trinkwasser? Was muss passieren, damit Strom aus der Steckdose kommt? Wohin verschwindet unser Abwasser? Und wie sieht die Mobilität von morgen aus? Antworten auf diese und weitere Fragen geben die Stadtwerke im Oktober gemeinsam mit der VHS. Unter dem Titel „So funktioniert unsere Stadt“ laden sie kostenlos zu Vorträgen und Exkursionen ein.

Am 5. Oktober hält Stadtwerke-Vorstand Béla Szabó den Vortrag „Ohne Energie steht alles still“. Er erklärt, wie Strom erzeugt, transportiert und zuverlässig bis zu den Haushalten gebracht wird und welche Rolle die Stadtwerke für Versorgungssicherheit und Energiewende spielen.

Am 16. Oktober nimmt Wassermeister Peter Fink die Teilnehmenden mit auf die Exkursion „Unser Lebensmittel Nr. 1: Wo unser Trinkwasser wirklich herkommt“. Die Tour führt u. a. zu Brunnen

und Hochbehältern und zeigt, wie die Trinkwasserversorgung Pfaffenhofens funktioniert.

Die Kläranlage öffnet am 23. Oktober ihre Tore. Thomas Halbritter, Projektleiter Kläranlagenumbau bei den Stadtwerken, zeigt bei der Exkursion „Was passiert nach dem Abfluss?“, welchen Weg das Abwasser nimmt, wie es gereinigt und anschließend wieder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt wird. Dabei erhalten die Teilnehmenden Einblicke in technische Prozesse, die im Alltag normalerweise verborgen bleiben.

Den Abschluss der Reihe bildet am 29. Oktober das Thema Mobilität. Alexander Schneider, Geschäftsführer der Stadtbuss Pfaffenhofen GmbH und Projektleiter Mobilität, stellt unter dem Titel „Mobilität neu gedacht“ Stadtbuss, Expressbus, Sharing-Angebote und Elektromobilität vor und zeigt, wie die verschiedenen Angebote zusammenspielen.

pafunddu.de/45160, [45154](http://pafunddu.de/45154), [45157](http://pafunddu.de/45157), [45151](http://pafunddu.de/45151)

WANN UND WO

Vortrag: „Ohne Energie steht alles still“
5. Oktober | 17.00–18.30 | Stadtwerke Pfaffenhofen, Michael-Weingartner-Straße 11

Exkursion: „Unser Lebensmittel Nr. 1: Wo unser Trinkwasser wirklich herkommt“
16. Oktober | 15.00–17.00 | Treffpunkt: Arche Noah, Bistumer Weg 5

Exkursion: „Was passiert nach dem Abfluss?“
23. Oktober | 16.00–18.00 | Treffpunkt: Tor der Kläranlage, Joseph-Fraunhofer-Straße 58

Vortrag: „Mobilität neu gedacht“
29. Oktober | 19.00–20.30 | Stadtwerke Pfaffenhofen, Michael-Weingartner-Straße 11

Anmeldung für alle Veranstaltungen unter:
vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

Buchtipps der Stadtbücherei: Zwei Frauen, ein Vogel und ein einfallsreicher Koala



Nastja Holtfreter: Koala denkt sich heut' was aus

Koala hat vier beste Freunde, von denen jeder etwas besonders gut kann. Nur er nicht. Das macht ihn manchmal traurig. Eines Tages finden die Freunde ein Buch

und wissen nichts damit anzufangen. Aber Koala weiß, dass darin Geschichten stehen, die man vorlesen kann. Und er tut es, während die anderen Tiere lauschen. Doch sein Geheimnis kommt ans Licht. Aber ist Geschichten erzählen zu können nicht auch eine wunderbare Gabe?

Fünf liebevolle Freunde und bunte Bilder machen das Buch zu einer Lieblingsgeschichte für Kinder. Denn die Botschaft kann jedes Kind gut nachvollziehen: Irgendwas kann jeder besonders gut.

Elke Spanos, Stadtbücherei

Maisku Myllymäki: Holly

Eva ist eine junge Frau mit einer Passion für Vögel. Ihre Mutter, Chefredakteurin eines Naturmagazins, gibt ihr die Gelegenheit, auf einer

abgelegenen finnischen Insel einen dort eigentlich nicht ansässigen Vogel zu beobachten. Dass Eva dafür bei einer ehemaligen Schauspielerin, die sich auf diese einsame Insel



zurückgezogen hat, leben soll, um dem Magazin auch einige intime Informationen über deren aktuelle Lebenslage liefern zu können, ist für die passionierte Ornithologin zweitrangig. Doch schon mit Evas Ankunft beginnt ein unterschwelliges Ränkespiel zwischen der Schauspielerin Holly und der jungen Journalistin.

Ein außergewöhnliches Leseerlebnis, das in die Tiefen menschlicher Abgründe führt.

Elisabeth Brendel, Stadtbücherei
pafunddu.de/45056

VORLESEANGEBOTE FÜR KINDER

Die Stadtbücherei bietet regelmäßige Vorleseangebote für Kinder an – auch in englischer Sprache. Alle Informationen unter paffenhofen.de/stadtbuecherei

Klimabildung

Drei weitere Schulen beim Weltklimaspiel dabei



Schülerinnen und Schüler des Schyren-Gymnasiums diskutieren ihre nächsten Entscheidungen im Weltklimaspiel.

Rund 200 Pfaffenhofener Schülerinnen und Schülern haben mit ihren Klassen im Juli am Weltklimaspiel teilgenommen. Das wissenschaftlich entwickelte Planspiel macht globale Zusammenhänge erlebbar. Über drei Tage hinweg schlüpften die Jugend-

lichen in die Rollen von Regierungen, Unternehmen, Wissenschaft, Medien und Zivilgesellschaft.

Auf einem gut zwei Quadratmeter großen Spielbrett und mit einer digitalen App-Anbindung gestalteten sie die Entwicklung der Welt über

mehrere Jahrzehnte. Jede Entscheidung beeinflusste Wirtschaft, Gesellschaft, Klima und Lebensqualität und veränderte den weiteren Spielverlauf. Es wurde deutlich, wie eng Klimawandel, Frieden, Wirtschaft, Ressourcen und soziale Gerechtigkeit

miteinander verknüpft sind. Mit dem Weltklimaspiel setzt die Stadtverwaltung ihre Bildungsarbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit konsequent fort. Ziel ist es, junge Menschen für die globalen Herausforderungen zu sensibilisieren und ihnen zu vermitteln, dass verantwortungsvolles Handeln, internationale Zusammenarbeit und langfristiges Denken entscheidend für eine lebenswerte Zukunft sind.

Weitere Informationen zum Weltklimaspiel gibt es unter paffenhofen.de/weltklimaspiel.

pafunddu.de/44839

WELTKLIMASPIEL IM NOVEMBER

Vom 2. bis 4. November bietet die Stadtverwaltung eine offene, kostenlose Spielerunde für Bürgerinnen und Bürger ab 13 Jahren im Rathaus an. Infos und Anmeldung unter paffenhofen.de/weltklimaspiel

MTV 1862 PFAFFENHOFEN E. V.

Erfolgreiches Fußball-Camp

Das Fußball-Camp des MTV 1862 Pfaffenhofen im Rahmen des Ferienpasses des Kreisjugendrings war auch in diesem Jahr wieder ein voller Erfolg.

20 Kinder wurden vom Ersten MTV-Vorsitzenden und Lizenztrainer Helmut Reiter und Ivan Petrov eine ganze Woche am MTV-Sportgelände am Waldspielplatz trainiert. Schwerpunkte der Übungseinheiten waren Kondition, Schnelligkeit, Ballbehandlung, Spielformen, Taktik und

Mannschaftsbildung. Helmut Reiter war mit den Leistungen aller Sportler sehr zufrieden.

Die Verköstigung der Nachwuchssportler übernahmen das Restaurant Sardegna sowie die MTV-Vereinswirtin Marica Dulabic. Die verletzungsfreie Woche endete für die Teilnehmer mit einer Tombola. Die Kinder hatten durchgehend Spaß und Freude.

pafunddu.de/45053



Die Kinder hatten beim diesjährigen Fußball-Camp wieder viel Spaß.

NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT



In der Zeit von 01.08.2026 bis 31.08.2026 wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm die Geburten von 57 Kindern beurkundet; eine Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

28.07.2026, Luisa Freiin von Hoenning O'Carroll Schieschang, Scheyern; Freya Winkler, Hilgertshausen
29.07.2026, Simon Johann Sanhietter, Aresing
30.07.2026, Aydin Kuzey, Pfaffenhofen
02.08.2026, Laura Neumann, Reichertshausen

03.08.2026, Alex Angelov, Pfaffenhofen
05.08.2026, Leonie Frekya Grabich, Reichertshofen
06.08.2026, Nora Redl, Kühbach; Emil Sommerauer, Pfaffenhofen
07.08.2026, Damon Alaric Fischer, Attenhofen; Magor Erös, Hörgerthausen
08.08.2026, Ludwig Demmelmair, Jetzendorf
10.08.2026, Ludwig Trengler, Pfaffenhofen
12.08.2026, Lorenz Karl Hoiß, Gerolsbach

13.08.2026, Noah Fischer, Pfaffenhofen; Lina Riedmair, Jetzendorf
22.08.2026, Franziska Müller, Gerolsbach, Strobenried
23.08.2026, Antonia Riesch, Schweitenkirchen
25.08.2026, Milos Medakovic, Jetzendorf; Saira Sophie Gürle, Pfaffenhofen
26.08.2026, Josef Hadler, Wolnzach; Franziska Seigner, Pfaffenhofen

Im August wurden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm 17 Eheschließungen beurkundet. 16 Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen a. d. Ilm statt; eine Eheschließung erfolgte in Ilmmünster. Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgenden Brautpaaren vor:

21.08.2026: Leonhard Josef Merkl und Pia Hennig, Pfaffenhofen
28.08.2026: Sascha Alexander Dilger und Nhu Thùy Vồng, Pfaffenhofen

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen a. d. Ilm wurden im August 27 Sterbefälle beurkundet.
pafunddu.de/45035

PAFUNDU.DE



MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf pafunddu.de – schauen Sie doch mal rein.

Stromausfall in Pfaffenhofen
pafunddu.de/45020
76. Volksfest eröffnet
pafunddu.de/45065
DAV-Familiengruppe wandert durchs Zillertal
pafunddu.de/44921
Einblicke in das neue Kraftwerk
pafunddu.de/44984
Basarteam des Fördervereins der Volksschule Pfaffenhofen: Herbstbasar
pafunddu.de/44951
Volksfest: Großer Dart-Abend präsentiert von der Sparkasse
pafunddu.de/45008

Registrierung für pafunddu.de rechts oben auf der Homepage. Das User-Handbuch für Einsteiger unter: pafunddu.de/s/hilfe

Buntes Programm bei der Klimawoche Für Groß und Klein, für Neugierige und Macher

Klimaschutz beginnt vor unserer Haustür, und zwar mit Ideen, Engagement und Menschen, die etwas bewegen wollen. Die Pfaffenhofener Klimawoche zeigt, wie vielfältig dieses Engagement in unserer Stadt ist.

Zehn Tage lang lädt die Klimawoche dazu ein, viele Aktionen und Veranstaltungen rund ums Klima zu entdecken und mitzuerleben: ob Tage der offenen Tür, Exkursionen in die Natur, Vorträge, Workshops, Ausstellungen, Energieberatungen oder Mitmachangebote. In dem Programm ist für jedes Alter etwas dabei.

Landesbund für Vogel- und Naturschutz: Die Folgen der Wasserkrise für den Artenschutz

9. bis 22. Oktober | 8.00–12.00

Ausstellung | Foyer Landratsamt

Trockenheit oder Hochwasser: Die Ausstellung zeigt, wie Amphibien, Fische, Vögel und Säugetiere unter den Folgen der Klimakrise leiden.

pafunddu.de/44876

Stadtwerke-Exkursion: Auf den Spuren unseres Trinkwassers

9. Oktober | 14.00–16.00 | Treffpunkt: Parkplatz Kindertagesstätte Arche Noah

Wir blicken hinter die Kulissen von Brunnen und Wasserwerk und erfahren, wie unser Trinkwasser gewonnen und bereitgestellt wird. Anmeldung unter: <https://forms.cloud.microsoft/e/LBTRTKQPXk>

pafunddu.de/44779

Kleiderkammer: Tag der offenen Tür

10. Oktober | 8.30–13.00

Löwenstraße 10

Wie funktioniert nachhaltiges Einkaufen in der Kleiderkammer? Besucherinnen und Besucher erfahren mehr über das nachhaltige Konzept und die Arbeit vor Ort.

pafunddu.de/44978

Die Angebote stammen von Vereinen, Gruppierungen und Unternehmen aus Pfaffenhofen. Gemeinsam machen wir sichtbar, wie vielfältig Klimaschutz, Klimaanpassung und Nachhaltigkeit in unserer Stadt gelebt werden.

Lassen Sie sich inspirieren, kommen Sie mit anderen ins Gespräch und machen Sie mit. Denn Zukunft entsteht nicht irgendwo, sie entsteht hier vor Ort. Gemeinsam in Pfaffenhofen.



Hallertau REGIONal: Naturgärten als Klima- und Artenretter

10. und 17. Oktober | 10.00–12.00

InterKulturGarten

Ein Rundgang mit Praxisstationen zeigt, wie Naturgärten Klima und Artenvielfalt schützen. Themen sind Schatten, Wasserspeicherung, Humus, heimische Pflanzen und Lebensräume. Zum Abschluss gibt es Tipps für Maßnahmen im eigenen Garten. Anmeldung per E-Mail an: manfred.mensch.mayer@pfaeffenhofen.de

pafunddu.de/44864

VHS: Klimawaage ausprobieren, neue Ideen entdecken

10. Oktober | 10.00–13.00

Medienzentrum, Scheyerer Str. 51

Wie klimafreundlich ist der eigene Alltag? An der interaktiven Klimawaage lässt sich spielerisch entdecken, welchen Einfluss Entscheidungen bei Ernährung, Mobilität

Warum eine Klimawoche in Pfaffenhofen?

Der Klimawandel betrifft auch uns in Bayern: mehr Extremwetter, heißere Sommer, nassere Winter, zunehmende Starkregenereignisse. Wie stark die Auswirkungen sein werden, hängt entscheidend davon ab, wie wir heute handeln.

Die Stadtverwaltung veranstaltet zum zweiten Mal eine eigene Klimawoche. Diese findet im Rahmen der Bayerischen Klimawoche 2026

statt, einem großen gemeinsamen Engagement des Freistaats, um den Klimawandel ins Bewusstsein zu rücken.

Klimastreifen im Stadtbild

Begleitet wird die Klimawoche von den sogenannten Warming Stripes. Diese Klimastreifen visualisieren die Temperaturentwicklung seit 1881 bis 2025. Jeder senkrechte Streifen steht für ein Jahr.

Das gesamte Programm der diesjährigen Klimawoche ist unter pfaeffenhofen.de/klimawoche zu finden.

pafunddu.de/44858

Klimaschutz zum Mitmachen: Am Aktionsstand gibt es Wildniswissen, Klimaspiele und praktische Impulse. Mit dabei ist Klimaschutzheld und Wildnis-Coach Christian Rachl.

pafunddu.de/44990

Werkstatt-Café: Gemeinsam reparieren statt wegwerfen

10. Oktober | 14.00–18.00

Ambergerweg 3

Kaputtes Spielzeug, Elektrogeräte, Fahrräder oder Textilien müssen nicht gleich entsorgt werden. Im Werkstatt-Café wird gemeinsam geprüft, was sich reparieren lässt. Der Service ist kostenlos. Wer möchte, kann selbst mit anpacken.

pafunddu.de/44993

und Konsum haben. Ein Büchertisch mit Medien rund um Klimaschutz ergänzt das Angebot bis 17. Oktober.

pafunddu.de/45029

A.p.e.: Familienzeit im Grünen

10. und 17. Oktober | 14.00–16.00

InterKulturGarten

Naturpädagogik, Jugendarbeit und



Am Stand von A.p.e. wird eine bunte Mischung aus Informationen, spielerischen Aktivitäten und praktischen Impulsen für Groß und Klein geboten.

Landesbund für Vogel- und Naturschutz: Herbstfest**11. Oktober | 13.00–17.00****Prielhof in Scheyern**

Ein Herbstfest für die ganze Familie mit Bastelaktionen aus Naturmaterialien, Vogelquiz und Informationen zur heimischen Tierwelt. Im Gartencafé warten Kaffee, Kuchen und frisch gepresster Apfelsaft.

pafunddu.de/44996**NaturFreunde: Forschertag für Kinder****11. Oktober | 10.00–16.00****NaturFreunde-Haus, Ziegelstraße**

Kinder von 6 bis 10 Jahren gehen auf Entdeckungsreise: Spannende Experimente und das weitläufige Gelände laden zum Forschen, Ausprobieren und Staunen ein. Anmeldung: naturfreunde-pfaffenhofen.de/unser-veranstaltungen

pafunddu.de/45079**BUND Naturschutz + CINEPLEX: Umwelt-Film-Forum: „Das Gewicht der Welt“****11. Oktober | 10.30 | Cineplex**

Was tun, wenn Wissen allein nicht mehr reicht? Der Dokumentarfilm begleitet Forschende im Spannungsfeld von Klimawissen und persönlicher Verantwortung. Im Anschluss diskutiert Regisseur Florian Heinzen-Ziob mit Gästen und dem Publikum über Handlungsmöglichkeiten. Eintritt: 9,50 €

pafunddu.de/45044**Landratsamt: Energiesprechstunde****12. Oktober | 17.30–20.10****Landratsamt, Raum B016**

Wie lassen sich Energiekosten senken, Heizungen auf erneuerbare Energien umstellen und Förderungen nutzen? Die kostenlose, interessenneutrale Beratung gibt Antworten. Anmeldung: klimaschutz@landratsamt-paf.de

pafunddu.de/45175**Danpower Biomasse GmbH: Einblicke in das neue Kraftwerk****12. Oktober | 19.00 | Festsaal****Rathaus**

Wie wird aus Abwasser Wärme? Wie funktioniert eine Großwärme-

pumpe? Und wie lang ist das Pfaffenhofener Fernwärmenetz? Der Vortrag gibt spannende Einblicke in Planung, Technik und Betrieb des modernen Heizkraftwerks.

pafunddu.de/44984**NaturFreunde: Gemeinsam ein Naturmandala gestalten****13. Oktober | 15.00–16.30****NaturFreunde-Haus, Ziegelstraße**

Kinder ab 5 Jahren sammeln Blätter, Steine, Zapfen und andere Naturmaterialien und gestalten daraus gemeinsam ein großes Bodenmandala. Spielerisch entsteht aus vielen kleinen Fundstücken ein besonderes Naturkunstwerk. Anmeldung unter: naturfreunde-pfaffenhofen.de/veranstaltungen-fuer-kinder-und-jugendliche

pafunddu.de/45041**VerbraucherService Bayern: Immobilien übertragen – Energetische Pflichten kennen****13. Oktober | 18.30–20.00 | online**

Beim Verkauf, Verschenken oder Erben einer Immobilie gelten energetische Vorgaben. Der Vortrag informiert darüber, welche Pflichten Eigentümerwechsel mit sich bringen und was in der Praxis häufig übersehen wird. Anmeldung unter: bildung.verbraucherservice-bayern.de

pafunddu.de/45026**Waldbesitzervereinigung: Unser Wald ist wichtig für Pfaffenhofen****14. Oktober | 16.00–17.30****Treffpunkt: Parkplatz Trimm-Dich-Pfad, Königsberger Straße**

Beim Spaziergang durch den Stadtwald geht es um dessen vielfältigen Funktionen und die Folgen des Klimawandels. Gemeinsam wird diskutiert, wo der Wald an Grenzen stößt und welche Zielkonflikte zwischen unterschiedlichen Interessen bestehen.

pafunddu.de/45002**Von DAHOAM: 6 Jahre „Unverpackt von Dahoam“****14. Oktober | 16.00–19.00****Mozartstraße 71**

Der Unverpackt-Laden feiert Geburtstag und öffnet seine Türen für



Bio-Wein gibt es am 17. Oktober am Wochenmarkt-Stand vom Pfaffenhofener Land.

alle – auch ohne Mitgliedschaft. Man kann nachhaltig einkaufen, das Konzept kennenlernen und entdecken, wie einfach die Vermeidung von Verpackungsmüll und regionaler Konsum im Alltag sein können.

pafunddu.de/45047**Bürger-Energie-Genossenschaft: Energie zum Anfassen für Groß und Klein – Windpark-Führung****15. Oktober | 17.00–19.00 | Bürgerwindpark, Windenergieanlage 3**

Eine Führung durch den Windpark sowie Mitmachstationen, Experimente und kreative Angebote machen erneuerbare Energie für Kinder und Erwachsene greifbar. Eintritt frei, keine Anmeldung erforderlich.

pafunddu.de/45023**Stadtwerke: Führung durch die Energiezentrale****16. Oktober | 17.00–19.00****Treffpunkt: Ginsterstraße 1**

Die Energiezentrale Pfaffelleiten öffnet ihre Türen. Interessierte erhalten Einblicke in die Wärmeversorgung und ihre Technik und können mit dem Team Wärme der Stadtwerke ins Gespräch kommen.

pafunddu.de/44776**Pfaffenhofener Land: Bio-Weinprobe****17. Oktober | 10.00–12.00****Wochenmarkt am Hauptplatz**

Regionaler Genuss trifft Klimaschutz: Probieren Sie Bio-Wein aus dem Dachauer Land und kommen Sie mit Erzeugern ins Gespräch. Dazu gibt es Bio-Brot, Bio-Käse und Angebote für Kinder.

pafunddu.de/44942**Stadtbücherei Familienlesung: „Herr Krake räumt das Meer auf“****17. Oktober | 15.00 | Stadtbücherei**

Autorin Barbara Rose liest für Familien mit Kindern ab 4 Jahren aus ihrem Bilderbuch über Müll im Meer. Gemeinsam mit Herrn Krake entdecken kleine Zuhörerinnen und Zuhörer, warum Plastik für Meeres-tiere gefährlich ist und was wir dagegen tun können.

pafunddu.de/44981**RaumPfaffenhofen e. G.: WOGENO-Infonachmittag****17. Oktober | 15.00–17.00****Ginsterstraße 3**

Wohnzukunft zum Anfassen: Wie kann Wohnen bezahlbar, klimafreundlich und gemeinschaftlich gelingen? Die WOGENO informiert über genossenschaftliches, spekulationsfreies Bauen, ökologische Baustoffe und gemeinschaftliche Energieversorgung.

pafunddu.de/44954**Integrationsstelle: Kochgruppe – Gemüse saisonal und regional****21. Oktober | 18.00–20.00****Dialog Raum „Alte Druckerei“, Ingolstädter Straße 18**

Gemeinsam kochen, andere Kulturen kennenlernen und saisonale Zutaten neu entdecken: Im Oktober dreht sich alles um den Kürbis und nachhaltige Ernährung. Unkostenbeitrag: 3 bis 7 Euro, Anmeldung: fatiha.chqoubi@stadt-pfaffenhofen.de

pafunddu.de/45032

Integrationsstelle Pfaffenhofen

Klänge, Kino und Handarbeit in der Alten Druckerei



Im Oktober lädt das Begegnungszentrum „Alte Druckerei“ wieder zu zahlreichen Veranstaltungen ein.

Zur Handarbeitsgruppe „Tolle Wolle“ sind alle, auch Kinder, willkommen, die Freude am Stricken oder Häkeln haben oder es lernen wollen.

Beim interreligiösen Abend für Frauen laden christliche und muslimische Frauen dazu ein, die wohl-tuende Kraft von Klängen und Musik für die Seele zu erleben.

Die PAF-Lounge wird am 29. Oktober zum Kino-Abend mit einem Film über die Kraft von Freundschaft, Solidarität und Vielfalt als Stärke. Filme in Gemeinschaft zu erleben, ist einfach etwas ganz anderes, als etwas zuhause alleine streamen.

Weitere Veranstaltungen sind im aktuellen Programmheft unter pfaffenhofen.de/veranstaltungen-dialog-raum zu finden.

pafunddu.de/event/25351,29066,29081

WANN UND WO

Handarbeitsgruppe „Tolle Wolle“
2./16./30. Oktober | 12.00–15.00

Frauenabend: Klänge für die Seele
22. Oktober | 18.00–20.00

PAF-Lounge: Kino international
29. Oktober | 18.00–20.00

Dialog Raum – Alte Druckerei,
Ingolstädter Straße 18
kostenlos, ohne Anmeldung

Seitenzauber Buchmesse

Kinder- und Jugend-Buchmesse

Am 3. Oktober dreht sich in der Grund- und Mittelschule Hohenwart alles um Bücher, Geschichten und die Menschen dahinter. Mehr als 60 Autorinnen und Autoren sowie Verlage bringen jede Menge Lesestoff mit: Vom Bilder- und Kinderbuch über spannende Geschichten für Jugendliche bis hin zu Young Adult. Die Bücher können vor Ort gekauft werden. Lesungen und Mitmachaktionen sorgen dafür, dass es nicht nur beim Stöbern bleibt.

Die „KiJuBu“ ist eine Buchmesse für Kinder, Jugendliche, Familien, pädagogische Fachkräfte und alle, die jungen Lesestoff suchen.

pafunddu.de/event/28899

WANN UND WO

3. Oktober | 10.00–16.00 | Grund- und Mittelschule Hohenwart
Tickets: 5 € (bis 17 Jahre und päd. Fachpersonal kostenlos)
VVK: seitenzauber-buchmesse.de und Tickets an der Tageskasse

Neuer Pfaffenhofener Kunstverein

Ausstellung: Der zweite Blick

Anlässlich des 80. Geburtstags des Pfaffenhofener Fotografen Clemens Fehringer präsentiert der Neue Pfaffenhofener Kunstverein in Kooperation mit der Stadt Pfaffenhofen eine Auswahl von Arbeiten des Künstlers aus mehr als sechs Jahrzehnten künstlerischen Schaffens.

Fehringer besitzt den seltenen Blick für das Wesentliche im Alltäglichen. Mit großer Präzision entdeckt er Details, Kompositionen und Augenblicke in seinem unmittelbaren Umfeld. Seine Arbeiten verbinden handwerkliche Perfektion mit unersättlicher Neugier und der permanenten Bereitschaft, Neues auszuprobieren. Mit großer Aufmerksamkeit hat er Menschen, Landschaften, Architektur und Situationen beobachtet und fotografisch festgehalten. Seine Bilder zeigen nicht nur Motive – sie erzählen Geschichten und eröffnen Zusammenhänge, die sich oft erst beim wiederholten Betrachten erschließen.

Die Ausstellung lädt dazu ein, sich Zeit zu nehmen, innezuhalten und die Fotografien mit offenen Augen zu entdecken. Denn das Besondere zeigt sich oft nicht auf den ersten Blick, sondern erst auf den zweiten.

pafunddu.de/event/29039



Clemens Fehringer | „201525 Überschnitten“

WANN UND WO

26. September–8. November
Fr/Sa/So/Feiertag 15.00–18.00
Kunsthalle, Ambergerweg 2
Eintritt frei

Bund Naturschutz

Schwammerlwanderung

Im herbstlichen Stadtwald können Interessierte am 4. Oktober mit Schwammerlexperte Bernard Scholz auf Pilzpirsch gehen. Nicht nur die

essbaren, sondern auch die giftigen Pilze werden gezeigt. Außerdem wollen wir die Symbiose von Baumart und Pilzen erkunden. Bitte wetterfeste Kleidung und Schuhe, Sammelkorb und kleines Messer mitbringen. Die Schwammerlwanderung entfällt bei Dauerregen.

pafunddu.de/event/28106



WANN UND WO

4. Oktober | 10.00–12.00 | Park- platz Stadtwald/Trimm-Dich-Pfad (Sulzbach), Danziger Straße 20
Anm. bis 1. Oktober mit Name und Telefonnummer unter bund.naturschutz@pfaffenhofen.de oder 08441-71880 (AB)

Herbstdult und Mobilitätstag



Am 4. Oktober findet wieder die Herbstdult statt. Ab 10 Uhr haben die Stände auf dem Hauptplatz, in der Ingolstädter Straße, der Löwen- und Frauenstraße geöffnet. Neben dem klassischen Sortiment gibt es Kunsthandwerk und ein vielfältiges gastronomisches Angebot. Die jüngsten Dultbesucher können sich auf die Kindereisenbahn und das Kinderkarussell freuen. Ab 13 Uhr öffnen die Läden in der Innenstadt.

Von 12 bis 17 Uhr dreht sich auf dem Oberen Hauptplatz und in der Scheyerer Straße dann alles um das Thema Fortbewegung. Aus Pfaffenhofen und Umgebung präsentieren sich verschiedene Autohäuser und Fahrradgeschäfte.

Im Innenhof des Landratsamtes findet die jährliche Obstausstellung statt, das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung (KUS) hat seine Rad- und Wanderkarten dabei und das Landratsamt berät zum ÖPNV-Angebot des Landkreises.

Die Stadtwerke feiern Jubiläum: 30 Jahre Stadtbus! Am Stand auf dem Oberen Hauptplatz werden Gewinnspiele, ein Bus-Simulator und ein Kinderprogramm geboten.

pafunddu.de/event/29161

WANN UND WO

4. Oktober | Dult ab 10.00 | Offene Geschäfte ab 13.00 | Hauptplatz und Innenstadt

intakt Musikinstitut

Grooviger Abend mit 5FUNK7UP

5FUNK7UP bringt am 9. Oktober eine Funky-Groove-Mischung auf die Bühne des intakt Musikinstituts – mit mitreißenden Rhythmen, coolen Ohrwürmern und ungehörten Hits.

Die fünf erfahrenen Musiker aus Ingolstadt wollen an diesem Abend

ihre Leidenschaft für die Musik mit ihren Gästen teilen.

pafunddu.de/event/28815

WANN UND WO

9. Oktober | 20.00–23.00
intakt Musikinstitut, Raiffeisenstraße 33 | Eintritt frei

Internationaler Kulturverein

Jahresempfang der Religionen und Kulturen

„Der Weg der Neuapostolischen Kirche in die Ökumene“ lautet das Thema beim Jahresempfang der Religionen und Kulturen, zu dem diesmal die Neuapostolische Gemeinde Pfaffenhofen in ihr neues Kirchengebäude einlädt. Die Gemeinde wurde 1956 gegründet, feiert also heuer ihr 70-jähriges Bestehen.

Der Jahresempfang findet im Rahmen der Interkulturellen und Interreligiösen Wochen 2026 des Internationalen Kulturvereins Pfaffenhofen (IKVP) statt.

Referentin des Abends ist die katholische Theologin Dr. Verena Hammes, die als Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Deutschland den Weg der Neuapostolischen Kirche in die Ökumene aus Sicht der

ACK schildern wird. Gemeindeleiter Dr. Volker Stagge wird die Verantwortlichen der Gemeinde vorstellen und über die Entwicklung der Gemeinde in der Ökumene berichten.

pafunddu.de/event/28199



WANN UND WO

9. Oktober | 19.30 | Neuapostolische Kirche | Schießstätte 5

Theaterspielkreis

Vorhang auf: Romeo und Julia



Johanna Lehmeyer als Julia Capulet und Maximilian Skasa als Romeo Montague

Textlich bleibt die Inszenierung nah am Original und wird in deutscher Übersetzung auf die Bühne gebracht. Eine bunt gemischte Besetzung erweckt die bekannten Figuren neu zum Leben, während das bewusst zeitlos gehaltene Bühnenbild Raum für die Geschichte und ihre großen Emotionen lässt. Regie führen Sina Linner und Stefanie Ott.

Wer schon vorab einen Blick hinter die Kulissen werfen möchte, findet auf dem Instagram-Account des Theaterspielkreises Einblicke in die Proben und die Entstehung der Produktion.

pafunddu.de/45014

Schon bald heißt es wieder: Vorhang auf! Am 10. Oktober feiert der Theaterspielkreis Premiere mit seiner neuen Produktion der Theatergeschichte: „Romeo und Julia“. Die Tragödie ist mehr als 400 Jahre alt und erzählt doch von Gefühlen und Konflikten, die bis heute nichts von ihrer Wucht verloren haben.

WANN UND WO

10./16./17./23./24./30. Oktober, 6./7. November | 19.00
Haus der Begegnung
VVK: gesticket.org/events/de/theaterspielkreis-pfaffenhofen-ev
und bei WortReich | 10 bis 15 €

Queerfilmnacht Free at Heart

Am 10. Oktober läuft in der Queerfilmnacht „Free at Heart“, ein intensives Coming-of-Age-Drama über Nähe, Begehren und den Mut, Gefühle zuzulassen, die nicht in die vorgesehenen Regeln passen.

Der 16-jährige Sebastian genießt sein Teenagerleben in einer kleinen Stadt. Dann kommt plötzlich der gleichaltrige Kolja in seine Familie – und bringt Sebastians vertraute Welt gehörig durcheinander.

Einmal im Monat zeigt die Queerfilmnacht unabhängige Filme mit queeren Geschichten und Perspektiven aus aller Welt.

pafunddu.de/event/29024

WANN UND WO

10. Oktober | 19.00–21.00
VHS Pfaffenhofen, Spitalstraße 7
Tickets unter queer-pfaffenhofen.de/cinequeer-free-at-heart

Heimat- und Kulturkreis Lost Places

Der Heimatforscher Reinhard Haiplik führt Interessierte am 10. Oktober zu Lost Places und Kraftorten in unserer Region. Es geht zum verwunschenen Friedhof von Geroldshausen und zu verfallenen Anwesen: dem Lustschloss Stockau bei Reichertshofen, zum Wasserschloss Starzhausen und zur Merxmühle bei Hohenwart.

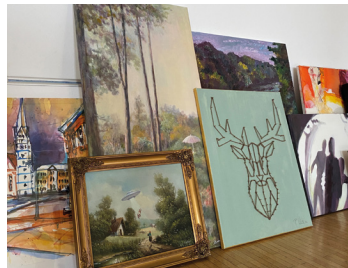
Eventuell geht es danach noch weiter nach Ilmberg und zur evangelischen Enklave Kemmoden.

pafunddu.de/event/28960

WANN UND WO

10. Oktober | 10.00–17.00
Treffpunkt: Parkplatz Hirschberger Wiese, Ingolstädter Straße 76
Anm. bei Ursula Beyer: kontakt@hkk-paf.de, Tel.: 08441-803956

Vielfältige Kunstwerke beim Pfaffenhofener Bildermarkt



Bei dieser Gruppenausstellung präsentieren Hobbymalerinnen und -maler sowie etablierte Künstlerinnen und Künstler ihre aktuellen Werke. Die Bilder können direkt vor Ort erworben und gleich mit nach

Hause genommen werden. Infos zur Einreichung: pfaffenhofen.de/pfaffenhofener-bildermarkt
pafunddu.de/event/29131

WANN UND WO

Vernissage

9. Oktober | 19.30 | Städtische Galerie

Ausstellung

10. Oktober–15. November
Mo–Do 13.30–17.00, Di/Fr 9.00–12.00, Sa/So/Feiertag 11.00–17.00 | Städtische Galerie
Eintritt frei

Stadtjugendpflege Mario Kart-Turnier im Atlantis



16 Uhr in eine Gamingzone. Eingeladen sind alle Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahren, die Lust auf rasante Matches, laute Musik und jede Menge Nervenkitzel haben.

pafunddu.de/event/29120

Wer Rennstrecken- und Videospielefan ist, sollte zum Mario Kart-Turnier kommen. Am 10. Oktober verwandelt sich das Jugendzentrum Atlantis ab

WANN UND WO

10. Oktober | 16.00 | Jugendzentrum Atlantis, Ingolstädter Straße 76
Eintritt frei

Erstes Rathauskonzert Tra Noi: Memento vivere



Den Auftakt der diesjährigen Rathauskonzerte macht am 11. Oktober das in Basel ansässige Alte-Musik-Ensemble Tra Noi. Der Vorverkauf für alle hochkarätigen Klassikkonzerte läuft seit dem 25. September.

Das Ensemble Tra Noi hat sich seit seiner Gründung Anfang 2023 rasch etabliert und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. „Tra Noi“ – italienisch für „unter uns“ – meint das Integrative, das alle Anwesenden mit

erschließt, aber auch den engen Dialog zwischen den vier Musikerinnen Silvia Berchtold, Daria Spiridonova, Bianca Cucini und Rafaela Salgado.

Das gesamte Programm der Rathauskonzerte ist auf pfaffenhofen.de/rathauskonzerte zu finden.

pafunddu.de/event/29125

WANN UND WO

11. Oktober | 19.00 | Rathaus Festsaal | VK: Kultur- und Tourismusbüro im Haus der Begegnung 27 € (erm. 17 €)

Vortrag des Hospizvereins Der Blick – Sehen und Gesehenwerden als existenzielle Kraft

Dr. Celina von Bezold gibt mit ihrem Vortrag Einblicke hinter die Kulissen der Sterbebegleitung.

Während Abhängigkeit von anderen Menschen allgemein eher als Schwäche gilt, ändert sich das in der Sterbebegleitung oft radikal. Sterbende brauchen ein Gegenüber, um sich zugehörig und verstanden zu fühlen. Für Begleitende ist das eine große Herausforderung: Unsicherheit, Trauer, Angst und Arbeitsbelastungen hemmen, Handlungs-

spielräume nehmen ab. Dabei kann Blickkontakt helfen, Menschen zu begleiten. Von den Grundlagen des Menschenbildes bis zur besonderen Kraft eines geteilten Blickes bietet der Vortrag Beispiele und alltagsnahe Ideen.

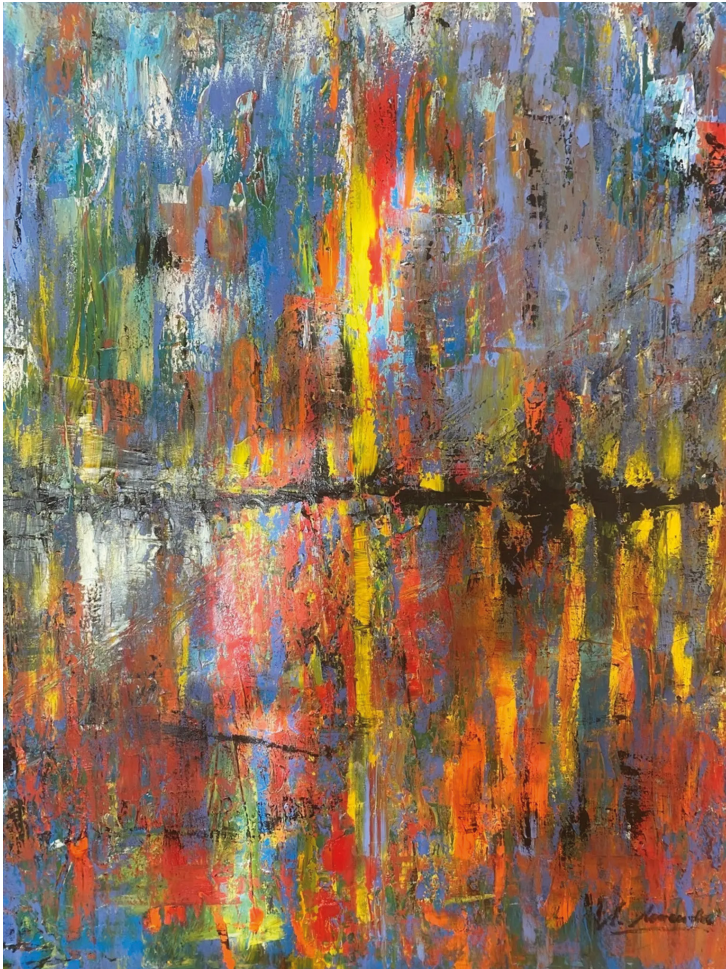
pafunddu.de/event/28294

WANN UND WO

13. Oktober | 19.30–21.00
Bürgerzentrum Hofberg | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Galerie kuk44

Alfred Amenda – Lichträume



Ab dem 17. Oktober sind in der Galerie kuk44 in der Auenstraße Werke des Künstlers Alfred Amenda zu sehen.

Die Malerei begleitet den Künstler seit seiner Jugend. Nach vielen Jahren, in denen sein eigenes Unternehmen im Mittelpunkt stand, widmet er sich heute wieder intensiv der Kunst. Geprägt von den Impressionisten und der Künstlergruppe „Der blaue Reiter“ entwickelte sich seine Bildsprache von der gegenständlichen Malerei zur Abstraktion. Seine Werke leben von Farbe, Struktur und Atmosphäre und laden dazu ein, eigene Wahrnehmungen und Stimmungen im Bild zu entdecken.

Alfred Amenda öffnet mit dieser Ausstellung Räume aus Licht, Farbe und Struktur. Durch einen vielschichtigen Farbauftrag, feine Übergänge und materielle Verdichtungen ent-

stehen Bildräume, die sich zwischen Sichtbarkeit und Auflösung bewegen. Linien, Flächen und Spuren werden zu Andeutungen von Orten, Erinnerungen und Momenten – ohne sich je vollständig festzulegen.

Seine Arbeiten laden dazu ein, im Dazwischen zu verweilen – dort, wo Formen aufscheinen und wieder verschwinden, wo Farbe Tiefe gewinnt und Licht zur eigenen Sprache wird.

Die Vernissage findet am 16. Oktober um 19 Uhr statt.

pafunddu.de/event/28957

WANN UND WO

Vernissage

16. Oktober | 19.00 | Galerie kuk44, Auenstraße 44 | Eintritt frei

Ausstellung

17. Oktober – 15. Februar | Di/Sa 10.00–13.00, Do/Fr 15.00–18.00 und nach Vereinbarung

Voices of Joy

Jubiläumskonzert in Scheyern



Zu ihrem 30-jährigen Bestehen laden Voices of Joy zu einem besonderen Jubiläumskonzert in den Wittelsbacher Saal im Kloster Scheyern ein. Das Programm nimmt die Besucherinnen und Besucher mit auf eine Reise durch die vergangenen Jahrzehnte. In einem musikalischen Rückblick sind Songs zu hören, die den Chor auf ihre unterschiedliche Art bewegt, geprägt oder begeistert haben.

Für besondere musikalische Momente werden dabei auch zahlreiche

Solistinnen und Solisten aus den eigenen Reihen sorgen. Besucherinnen und Besucher können sich zudem auf die Gastband „4 4 blues“ aus Ilmünster freuen, die aus Stefan und Nina Diemer, Martin Speidler sowie Lorenz Spies besteht.

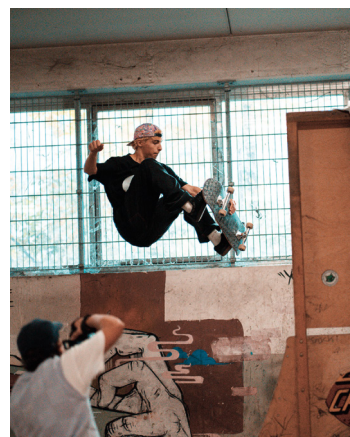
pafunddu.de/event/29117

WANN UND WO

17. Oktober | 19.00 (Einlass ab 18.15) | Kloster Scheyern, Wittelsbacher Saal, Scheyern | Eintritt frei (Spenden erwünscht)

Stadtjugendpflege

Beatboard Skatecontest



verschiedenen Formaten mit- und gegeneinander an. Neben dem zentralen Wettbewerb stehen weitere Highlights wie höchster Hippyjump, Race durch die Halle und Best Trick auf dem Programm. Das Event wird von OG Pav aus Aachen moderiert, ein deutschlandweit bekannter Promoter der Skateboardszene. Für den passenden Sound sorgen verschiedene DJs.

Weitere Infos unter skatehalle-pfaffenhofen.de.

pafunddu.de/event/29114

WANN UND WO

17. Oktober | 12.00 | Skatehalle, Ambergerweg 2 | Anm. ab 11.00 Startgebühr 5 € und 10 € | Eintritt 3 € (ab 6 Jahren) | Siegerehrung und Aftershow-Party ab 20.00

VERANSTALTUNGSKALENDER

1. / 8. / 15. / 22. / 29. OKTOBER

Medienzentrum Pfaffenhofen:
Offener Schreibtisch

Scheyerer Straße 51 | 17.30–19.30
ohne Anmeldung

2. OKTOBER

Prop e. V. : Herbstmarkt

Prop e. V. Sozialtherapeutisches
Zentrum, Sankt Kastl 22, Reicherts-
hofen | 13.00–17.00

2. / 16. / 30. OKTOBER

Koordinierungsstelle Integration:
Handarbeitswerkstatt (S. 16)

3. OKTOBER

KiJuBu 2026: Kinder- und Jugend-
Buchmesse in Hohenwart (S. 16)

Medienzentrum Pfaffenhofen:
Vorlesen für Kinder

Medienzentrum, Scheyerer Str. 51
10.30–11.00 | ohne Anmeldung

VHS: Oper trifft Kino MET Opera –
Wolfgang Amadeus Mozart,
Così fan tutte (2026)

Cineplex, Ledererstraße 3 | 19.00–
23.00 | Tickets: 35 bis 39 €

4. OKTOBER

Bund Naturschutz: Schwammerl-
wanderung (S. 16)

Dult und Mobilitätstag (S. 17)

Dult-Café im Kolpinghaus

Kolpinghaus, Auenstr. 50
14.00–16.30

5. OKTOBER

Vortrag VHS & Stadtwerke: „Ohne
Energie steht alles still“ (S. 11)

7. OKTOBER

Gesundheitsamt: Vortrag –
Kommunikation in der Familie
Krankenhausstr. 73 | 19.00–20.30

8. OKTOBER

Vortrag: Einfach gut schlafen

Bürgerzentrum Hofberg
14.30–16.00 | ohne Anmeldung

9. OKTOBER

intakt Musikinstitut: Ein grooviger
Abend mit 5FUNK7UP (S. 17)

Internationaler Kulturverein:

Jahresempfang der Religionen und
Kulturen (S. 17)

Gesundheitsamt: Pilates für
Einsteigerinnen

Hauptplatz 22 | 19.00–20.00

Anm. vhs.landkreis-pfaffenhofen.de

10. OKTOBER

PAFundDU-Infostand: „Gestalte
deine Stadt!“ (S. 3)

CineQueer Pfaffenhofen: Free at
Heart (S. 18)

Ausflug: Heimat- und Kulturkreis –
Lost Places und Kraftorte in unse-
rer Region (S. 18)

Stadtjugendpflege: Mario Kart-
Turnier (S. 18)

11. OKTOBER

Erstes Rathauskonzert:
Tra Noi – Memento vivere (S. 18)

13. OKTOBER

Vortrag Hospizverein: Der Blick–
Sehen und Gesehenwerden als
existenzielle Kraft (S. 18)

15. OKTOBER

vhs-Filmkunsttag: 22 Bahnen
Cineplex, Ledererstraße 3 | 19.30–
22.00 | 8 €

16. OKTOBER

Exkursion VHS & Stadtwerke: „Unser
Lebensmittel Nr. 1: Wo unser Trink-
wasser wirklich herkommt“ (S. 11)

Stadtbücherei: Bilderbuchkino
(von 5 bis 8 Jahren)

Stadtbücherei | 16.00–16.30

17. OKTOBER

Gespräch: QueerForum – Trans,
geschlechtliche Vielfalt und Selbst-
bestimmung

Medienzentrum, Scheyerer
Straße 51 | 17.00–20.30

Rohrbacher Kinderbasar

Turmberghalle, Im Frauental 5,
Rohrbach | 14.00–16.00 | Infos:
basarlino.de

Jubiläumskonzert: Gospelchor
Voices of Joy (S. 19)

Stadtjugendpflege: 19. Beatboard
Skatecontest (S. 19)

18. OKTOBER

27. Pfaffenhofener Stadtlauf
Volksfestplatz, Türltorstraße 50
11.45–14.30 | Infos: pfaffenhofe-
ner-stadtlauf.de

vhs-Veranstaltung: Volksmusik im
Kirchenjahr

Spitalkirche Hl. Geist, Hauptplatz
34 | 16.00–17.00

20. OKTOBER

Online-Vortrag: Smarte Technik für
Ihr Zuhause – Energieverbrauch
gezielt steuern
19.00–20.30 | bildung.verbraucher-
service-bayern.de

22. OKTOBER

Online-Vortrag: Eigener Strom vom
Balkon
bildung.verbraucherservice-bayern.
de | 19.00–20.15

Koordinierungsstelle Integration:
Frauenabend: Klänge für die Seele
(S. 16)

23. OKTOBER

Exkursion Stadtwerke & VHS: „Was
passiert nach dem Abfluss?“ (S. 11)

26. OKTOBER

Städtische Musikschule:
Montagskonzert
Hofbergsaal | 18.00 | Eintritt frei

29. OKTOBER

Vortrag Stadtwerke & VHS: „Mobili-
tät neu gedacht“ (S. 11)

Koordinierungsstelle Integration –
PAF-Lounge: Kino international
(S. 16)

30. OKTOBER

intakt Musikinstitut: Green Heritage:
intakt Musikinstitut, Raiffeisenstra-
ße 33 | 20.00–23.00 | Eintritt frei

THEATERSPIELKREIS

10. OKTOBER–7. NOVEMBER
Romeo und Julia (S. 17)

PFAFFENHOFENER KLIMAWOCH

9. OKTOBER–18. OKTOBER

Aktionen und Veranstaltungen
rund ums Klima (S. 14/15)

VORLESENGEBOTE FÜR KINDER

JEDEN MITTWOCH IM MONAT

Bilderbücher (ab 4 Jahren)
Stadtbücherei | 16.00–16.30

JEDEN 1. DONNERSTAG IM MONAT

Vorlesen in englischer Sprache
(ab 4 Jahren)
Stadtbücherei | 16.00

AUSSTELLUNGEN

BIS 4. OKTOBER

Dieter Breitschwerdt –
Aspekte der Vergänglichkeit
Mo–Do 13.30–17.00, Di und Fr 9.00–
12.00, Sa/So/Feiertag 11.00–
17.00 | Städtische Galerie

BIS 8. NOVEMBER

Neuer Pfaffenhofener Kunstver-
ein: Der zweite Blick (S. 16)

BIS 8. NOVEMBER

Neuer Pfaffenhofener Kunstver-
ein: gute Aussichten
Kunsthalle Pfaffenhofen | Fr–So/
Feiertage 15.00–18.00 | Eintritt frei

10. OKTOBER–15. NOVEMBER

Städtische Galerie: Pfaffenhofener
Bildermarkt (S. 18)

17. OKTOBER–15. FEBRUAR

Galerie kuk44: Lichträume –
Alfred Amenda (S. 19)

31. OKTOBER–15. NOVEMBER

Ein Blick hinter die Kulissen der
Spitalkirchenkrippe (S. 6)

Weitere Veranstaltungen unter:
pafunddu.de/event. Das nächste
PAFundDU-Bürgermagazin
erscheint Anfang August.
Öffentliche Einrichtungen, Orga-
nisationen und Vereine haben die
Möglichkeit, ihre Beiträge, Aktivi-
täten, Termine und Veranstaltun-
gen auf pafunddu.de einzutragen.